Modulbeschreibung 27-M-G Grundlagen und Anwendung: Personal- und Angewandte Sozialpsychologie

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Version vom 05.10.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27675952

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

27-M-G Grundlagen und Anwendung: Personal- und Angewandte Sozialpsychologie

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Günter Maier

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

12 Leistungspunkte

Kompetenzen

(A) Allgemeine Schlüsselkompetenzen
Lesekompetenz, Textverstehen, Argumentationsfähigkeit, Urteilskompetenz, quantitatives Denken, Selbstmanagement, Kooperationsfähigkeit, zielorientiertes Arbeiten, Erwerb von Handlungswissen

(B) Psychologiespezifische Schlüsselkompetenzen
Vertiefung von Arbeitstechniken zur Recherche und Aufarbeitung von psychologischer Literatur, kritische Würdigung von psychologischen Forschungsergebnissen und -methoden

(C) Modulspezifische Kompetenzen
Erwerb vertiefender Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der Personal- und Angewandten Sozialpsychologie, Verständnis individueller und sozialer Prozesse in Anwendungsfeldern bzw. im wirtschaftlichen Kontext, Beurteilung personalpsychologischer Verfahren, Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf berufspraktische Problemstellungen, Planung und Organisation personalpsychologischer Aufträge

Lehrinhalte

In G.1 erhalten die Studierenden eine Einführung in zentrale Bereiche der Personalpsychologie. Eine Veranstaltung der Personalpsychologie ist z.B. die Einführung in die Eignungsdiagnostik, in der die Studierenden personalpsychologische Verfahren (z.B. Personalauswahlinstrumente) kennen lernen und hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit und Güte zu beurteilen lernen.

In G.2 werden zentrale Bereiche der Personalpsychologie bzw. der Angewandten Sozialpsychologie im Rahmen eines Aufbauseminars behandelt. Beispielhafte Themen der Personalpsychologie sind: Verfahrensentwicklung: Anforderungsanalyse und Konzeption; hier erwerben die Studierenden vertieftes theoretisches Wissen zu einem konkreten personalpsychologischen Instrument (z.B. Assessment Center), führen eine Anforderungsanalyse für eine spezifische berufliche Position durch und konzipieren das Verfahren. Alternativ erwerben die Studierenden Wissen zu einem spezifischen Konstrukt (z.B. Intelligenz) im organisationalen Kontext. Beispielhafte Themen der Angewandten Sozialpsychologie sind: Einführung in die Forschung zu sozialem Einfluss und Persuasion, Grundlagen der sozialen Kognitionsforschung, Entscheidungs- und Urteilsprozesse; Kommunikationsforschung.

In G.3 werden Themen der Personalpsychologie bzw. der Angewandten Sozialpsychologie vertieft. Die Studierenden planen beispielsweise die konkrete Umsetzung eines personalpsychologischen Instruments (z.B. Assessment Center), führen das Verfahren selbstständig durch und werten die Ergebnisse aus. Beispielhafte Themen der Angewandten Sozialpsychologie sind: Persuasion in Marketing und Werbung; Vertiefung zur Kommunikationsforschung; Anwendungen der sozialen Kognitionsforschung.

Empfohlene Vorkenntnisse

G.2: es wird dringend der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung G.1 empfohlen
G.3: es wird dringend der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltungen G.1 und der inhaltlich jeweils zugehörigen Veranstaltung G.2 empfohlen

Notwendige Voraussetzungen

Vorkenntnisse im Umfang von 8 LP in Arbeits- und Organisationspsychologie und je 4 LP in Sozial- und Differentieller Psychologie

Erläuterung zu den Modulelementen

Die Begründung für die dreisemestrige Modulstruktur ergibt sich aus den aufeinander aufbauenden Studieninhalten, die über drei Semester hinweg gelehrt werden. Eine Aufteilung in mehrere Module wäre nicht sinnvoll, weil ein Wechsel in anderes Anwendungsfach nicht möglich wäre, da dann die vorhergehenden Lehrinhalte fehlen würden.

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
G.1 Basisseminar zur Personalpsychologie	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL] [Pr]
G.2 Aufbauseminar zur Personalpsychologie oder Basisseminar zur Angewandten Sozialpsychologie	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
G.3 Vertiefungsseminar zur Personalpsychologie oder zur Angewandten Sozialpsychologie	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **G.1 Basisseminar zur Personalpsychologie (Seminar)** *Studienleistungen in der Psychologie dienen dem vertiefenden Einüben der im Modul verankerten Kompetenzen. Eine Studienleistung besteht insbesondere in der Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Veranstaltung, der Mitgestaltung einer Seminarsitzung (Vorstellung eines Seminarthemas, Diskussion eines Seminarthemas, Moderation von Diskussionen zu einem Seminarthema) oder der Mitwirkung bei der Konzeption und Durchführung von eignungsdiagnostischen Verfahren. Für alle Studienleistungen gilt, dass mündliche Beiträge nicht die Dauer von 180 Minuten überschreiten und schriftliche Beiträge 10 Textseiten nicht übersteigen sollen. Schriftliche und mündliche Beiträge können sich auch über mehrere Sitzungen erstrecken, wenn beispielsweise zu Übungszwecken Fragen zu Seminarsitzungen beantwortet werden sollen.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **G.2 Aufbauseminar zur Personalpsychologie oder Basisseminar zur Angewandten Sozialpsychologie (Seminar)** *Studienleistungen in der Psychologie dienen dem vertiefenden Einüben der im Modul verankerten Kompetenzen. Eine Studienleistung besteht insbesondere in der Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Veranstaltung, der Mitgestaltung einer Seminarsitzung (Vorstellung eines Seminarthemas, Diskussion eines Seminarthemas, Moderation von Diskussionen zu einem Seminarthema) oder der Mitwirkung bei der Konzeption und Durchführung von eignungsdiagnostischen Verfahren. Für alle Studienleistungen gilt, dass mündliche Beiträge nicht die Dauer von 180 Minuten überschreiten und schriftliche Beiträge 10 Textseiten nicht übersteigen sollen. Schriftliche und mündliche Beiträge können sich auch über mehrere Sitzungen erstrecken, wenn beispielsweise zu Übungszwecken Fragen zu Seminarsitzungen beantwortet werden sollen.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **G.3 Vertiefungsseminar zur Personalpsychologie oder zur Angewandten Sozialpsychologie (Seminar)** *Studienleistungen in der Psychologie dienen dem vertiefenden Einüben der im Modul verankerten Kompetenzen. Eine Studienleistung besteht insbesondere in der Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Veranstaltung, der Mitgestaltung einer Seminarsitzung (Vorstellung eines Seminarthemas, Diskussion eines Seminarthemas, Moderation von Diskussionen zu einem Seminarthema) oder der Mitwirkung bei der Konzeption und Durchführung von eignungsdiagnostischen Verfahren. Für alle Studienleistungen gilt, dass mündliche Beiträge nicht die Dauer von 180 Minuten überschreiten und schriftliche Beiträge 10 Textseiten nicht übersteigen sollen. Schriftliche und mündliche Beiträge können sich auch über mehrere Sitzungen erstrecken, wenn beispielsweise zu Übungszwecken Fragen zu Seminarsitzungen beantwortet werden sollen.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **G.1 Basisseminar zur Personalpsychologie (Seminar)** *Die Modulprüfung wird durch eine Klausur im Umfang von 60 Minuten in der Veranstaltung G.1 erbracht. Diese Klausur bezieht sich auf die Inhalte der Veranstaltung sowie die in den Veranstaltungen bekannt gegebene Pflichtliteratur.*	Klausur	1	90h	3

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2023/24 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen